



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
A-7000 Eisenstadt, Europaplatz 1 • Telefon +43 57 600-0
E-Mail anbringen@bglld.gvat • www.burgenland.at

Projekt-Steckbrief

zuletzt geändert am 20.11.2020

| | |
|---|--|
| Projektbezeichnung | Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Monitoring für Fischotter im Burgenland |
| Vorhabensart https://www.burgenland.at/themen/agrar/foerderung/laendliche-entwicklung-2014-2020/ | 7.6.1 Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes der „Richtlinie des Landes Burgenland für die Förderung von Naturschutzprojekten im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“ |
| ProjektträgerIn, Kontakt | Österreichischer Naturschutzbund, Landesgruppe Burgenland, Joseph Haydn-Gasse 11, 7000 Eisenstadt, Dr. Klaus Michalek, Tel.: 0664/8453047, E-Mail: burgenland@naturschutzbund.at, www.naturschutzbund-burgenland.at oder Clemens Trixner, MSc, E-Mail: clemens.trixner@aon.at, Tel: +43 677 62 707 409 |
| Projektlaufzeit | 01.04.2019-31.03.2022 |
| Gesamtkosten - Förderbetrag (63% EU, 37% Land Burgenland) | 01.04.2019-31.03.2022 |
| Ziele und Inhalte | Der laut FFH-RL der EU streng geschützte Fischotter ist nach seiner flächigen Ausbreitung im Burgenland und wegen seiner hohen Anpassungsfähigkeit an den Menschen zu einer Konfliktart geworden. Er profitiert von Teichen und ist in vielen Fällen zum Konkurrenten von Teichbewirtschaftern, Hobbyteichbesitzern und auch Anglern an Fließgewässern geworden. Das Projekt versteht sich als Fortsetzung der Bemühungen des Landes Burgenland, den Konflikt bestmöglich zu entschärfen und gleichzeitig den Monitoringverpflichtungen wie Schutzansprüchen der EU Rechnung zu tragen. Die Ziele des Projektes sind Beratung der unmittelbar Betroffenen (Teichbesitzer, Teichwirte, Angelvereine, Fließgewässerbewirtschaftler), Öffentlichkeitsarbeit, Totfundmonitoring, die Beurteilung des Erhaltungszustandes im Sinne der FFH-RL sowie die Erarbeitung von allgemeinen Grundlagen für Verwaltung und Politik zur Justierung des Fischottermanagements. |
| Ergebnisse, Downloads | www.naturschutzbund-burgenland.at |



Ziel 3: Fördert Möglichkeit für Bewegung und Naturerfahrung

Ziel 4: Verstärkt Wissen für nachhaltige Entwicklung

Ziel 15: Fördert den Erhalt der Vielfalt von nat. Lebensräumen